

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1868

7.1.1868 (No. 6)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 6.

Dienstag den 7. Januar

1868.

Bekanntmachung.

2.1. Bei Hofballen und Abendgesellschaften im Großherzoglichen Schloß nehmen die Wagen den Weg durch die Gebäude der Schloßwache, und gehen, nachdem die Personen am Portal ausgestiegen sind, längs des rechten Schloßflügels an der Hoffüche vorbei, ab.

Zum Abholen nehmen die leeren Wagen den Weg, ohne die Schloßwache zu passiren, gegen den Großherzoglichen Marstall und stellen sich daselbst in einer Reihe hintereinander längs des linken Schloßflügels bis gegen das Portal auf.

Für die Rückfahrt wird ein Schloßwächter die Wagen zum Vorfahren am Portal vorrufen, worauf dieselben den Weg längs des rechten Schloßflügels an der Hoffüche vorbei nehmen.

Karlsruhe, den 6. Januar 1868.

Großherzogliche Hofdomänen-Intendantz.

v. Reischach.

L. Dahlinger.

Dankfagung.

Mit der Bezeichnung X. Y. erhielt ich zur Vertheilung an einer Gabe würdige Arme 20 fl. Dem Wunsche wurde nach sorgfältigster Prüfung entsprochen.

Karlsruhe, den 5. Januar 1868.

v. Neubronn, Stadtdirektor.

Bekanntmachung.

Verzeichniß der Retourbrief- und Fahrpostsendungen.

1. Briefpostsendungen.

An Kirchgäßner hier. — An Campbell in Heidelberg. — An Tecygapso in Tula. — An Wik in Riechtensteg. — An das Pfarramt in Mühlburg. — An Gierich in Odeffa. — An Bour in Südrusland. — An Zoller in Heidelberg. — An Klever in Gauselsingen. — An Niehammer in Calw. — An Väder in Mörsch. — An Beder in Gießen. — An die Düsseldorf Zeitung in Düsseldorf. — An Müller in Ascherleben. — An das Bürgermeisterramt in Sulzbach. — An Kaist hier. — An Vildhauer wo? — An Noë in Mudau. — An Fischer in Areiburg. — An Körner in Heidelberg. — An Eberlin in Rehl. — An Marcus & Comp. in Berlin. — An Glesing in Stuttgart. — An Hauptlehrer in Malsch. — An Löb in Ungstein. — An d'Boncel hier. — An Bächle hier. — An Friz hier. — An v. Weyenberg hier. — An Clausung hier. — An Fulton hier. — An Bayer hier. — An Nadermann hier. — An Grether in Körrach. — An Hammer in Mannheim. — An Dölling hier. — An Bödle in Pforzheim. — An Verberich hier. — An Behagel hier. — An Schmidt in Ddenheim. — An Gräß in Bern. — An v. Reischach in Bruchsal. — An Regenauer in Landau. — An Beatsch in Mannheim. — An v. Adelsheim hier. — An v. Wecke in Baden. — An Vell in Sinsheim. — An Blechschmidt hier. — An Pfeiffer in Mühlburg. — An Schmidt in Mühlburg. — An Burkardt in Mannheim. — An Heinrich hier. — An Abegg hier. — An Feibelmann in Rülzheim. — An Emig in Erfurt. — An Nag hier. — An Kraft in Nistebach. — An die Aachener Zeitung in Aachen. — An das Bürgermeisterramt in Mörsch. — An Regen in Durlach. — An Glockner in Bogen. — An Ludwig in Heidelberg. — An Haas in Buchen. — An Kniber in Landau. — An Habermehl in Saarbrücken. — An Falkenburg in Memphis. — An Johner in Basel. — An Seel in Basel. — An Pipp in Moslin. — An Hoffmann in Basel. — An Kreck in Rastatt. — An Gehrlein in Hanau. — An Fleig in Kenzingen. — An Wesseler in Portland. — An Lohn hier. — An Senner in Goudelsheim. — An Marr in Mannheim. — An Klüb in Offenbach. — An Bernhard in Pforzheim. — An v. Gogge hier. — An Schnabel in Jhenbrim. — An Wuth in Königshofen. — An Rademacher in Heilbronn. — An Siempf in Rastatt. — An Roser hier. — An Reitar hier. — An Widmann in Augsburg. — An Scheurerpflug in Mühlburg. — An Kübler hier. — An Koch in Freiburg. — An Ries in Rastatt. — An Emert in Rastatt. — An Eckert in Waldshut. — An Klett in Stuttgart. — An Eckart in Waldshut. — An Fuhr in Unteröwisheim. — An die Fahrpostexpedition hier. — An Schwall in Darlanden. — An Gerbel in Mannheim. — An Schönfeld hier. — An Wagner hier. — An die Remptner Zeitung in Rempten. — An Galler in Möpfkirch. — An Korumüller in Ruppurt. — An Kuppenheim hier. — An Maurer in München. — An Herrmann in Ortenberg. — An Koch in Heidelberg. — An Belt in Gernsbach. — An Haltmann in Homburg. — An Schäfer in Marau. — An Grether in Rönbringen. — An Schauberg in Weisenburg. — An Hermann in Mannheim. — An das Bürgermeisterramt in Asbach. — An Wolff in Freiburg. — An Allgeier in Marlmerspach. — An Reuberth in Rastatt. — An Mayer in Frankfurt. — An Höflinger in Homburg. — An Arnold in Mannheim. — An G. H. in Bruchsal. — An Frei in Hoffenheim. — An Hofmann in Lürkheim. — An Baumsart in Breisach. — An Deeb in Straßburg. — An Günther in Altona. — An Veuer hier. — An Glesing in Stuttgart. — An Kniel hier. — An Ebig in Giacomo. — An Mezger in Waldshut. — An Ruth in Baden. — An v. Vorbeck hier. — An Veil in Frankfurt. — An Schod in Syra. — An Althaus in Berlin. — An Schent in Frankfurt. — An v. Schweizer in Darmstadt. — An Hügel in Pforzheim. — An Kittel in Pforzheim. — An Friz hier. — An Verizi in Bergzabern. — An Haarmann in Hannover. — An Kiefer hier. — An Schnorr in Mannheim. — An Schäfer in Mühlburg. — An Pfeiffer in Mühlburg. — An Wiener in Bingen. — An Mohl in Herrenalb. — An Koch hier. — An Blechermester hier. — An R. S. T. in Ludwigshafen. — An Gög in Mannheim. — An Groß in Welschneureuth. — An Amold in Plankenloch. — An L. E. in Dresden. — An Pfeiffer hier. — An Kolb hier. — An Velte in Gernsbach. — An Schönfeld hier. — An Krüger in Stuttgart. — An Braunschweig in b. Rheinfelden. — An Koch in Harburg. — An Kütterer in Darlanden. — An Pringhorn in Frielingen. — An Maurer in Langensteinbach (recommandirt). — An Kauberer in Heilbronn (recommandirt).

2. Fahrpostsendungen.

An Rückleff in Mainz. — An Schmidt in Worme. — An Simmer in Stuttgart. — An Vogel in Oberkirch. — An Raul in Mannheim.

Karlsruhe, den 6. Januar 1868.

Groß. Postamt.

2.1.

Lebensbedürfnis-Berein.

Die verehrlichen Mitglieder werden ersucht, die **Markenbüchlein** dem Vereinskassier, Herrn Kaufmann Schnabel, zum **Abchluss sofort** vorzulegen, da hiernach die Berechnung der Dividende aufgestellt werden muß.

Karlsruhe, den 5. Januar 1868.

Der Verwaltungsrath.

Waisenhaus.

An Weihnachtsgeschenken haben wir erhalten:

von Ihren Königlichen Hoheiten dem Großherzog und der Frau Großherzogin ein allergnädigstes Geschenk an Kleidungsstoffen für 27 Knaben und 20 Mädchen;

von Seiner Großherzoglichen Hoheit dem Herrn Markgrafen Maximilian von Baden 50 fl.;

von Frau Wittwe Dietrich Lautermilch 3 Mädchen-Schultaschen, 1 Mappe, 10 Stück Schlittschuhriemen; von Herrn Partikulier Deimling 3 fl.; von Frau Wittwe Betsch 1 fl. 45 fr.; durch Herrn Geh. Rath v. Stöffer von Herrn Consul Mar v. Haber 9 fl. 30 fr. „zu Spielfächern“ 5 fl.; von E. F. 1 fl. 10 fr.; von Herrn Posamentier Keller 5 Pfund Strickbaumwolle und 1 Duzend Gefrick Nadeln; durch Herrn G. R. v. Stöffer von Frau v. Cloßmann, geb. Bierordt, 20 fl.; von Herrn Kaufmann Brombacher für jeden in der Anstalt sich befindenden Jüngling je 1 fl., Summa 47 fl.; von Fr. v. Berdholz 10 fl.; von E. W. 1 fl. 45 fr.; von Frau Hofmeister v. Holzjng Wittve 1 fl.; von Herrn Hofrath Dr. Belgien 25 fl.; durch Herrn Geistlichen Rath Gaf von H. A. E. und A. E. 5 fl. 15 fr., 2 neue Gesangbücher; von M. L. 1 fl. 45 fr.; von Anna und Mina Jffland 1 fl. 45 fr.; von A. 1 fl.; von R. B. 1 fl.; von Herrn Strider Weiß 10 Paar mit Leder besetzte Filzschuhe, 11 Paar wollene Strümpfe, 2 Paar Socken; von Herrn Ministerialrath Dr. Bingner 10 fl.; von Herrn Kaufmann Winter 20 Stück Gypsbilder unter Glas und Rahmen, 24 Stück Kessel; von W. D. 2 fl. 45 fr.; von den Herren Kaufmann Herrmann Söhne 90 Ellen Poil de chèvre, 12 Stück baumwollene Taschentücher; von Frau Webermeister Dertel Wittwe 20 Ellen Pers; von Frau Spielwaarenhändler Kölig Wittve 1 Chaulle und 6 Gespiele; „Ungeannt“ eine Parthie getragene Zeugstiefeln und Schuhe; von Herrn Blechernermeister Bring 6 Strickföhrchen von Silberdraht und 4 Federrohre; von R. W. eine wollene Haube, 2 Puppen, 8 Schwälchen; durch Herrn Finanzrath Kern von Herrn Partikulier Hinz 1 fl. 45 fr.; Frau v. Schwab 1 fl., 3 wollene Schwälchen und Badwerk; von Herrn Schuhmachermeister B. Bier 2 Paar neue Zeugschuhe für erwachsene Mädchen; durch Herrn Oberbürgermeister Maisch von W. Ettling & Sohn 3 wollene Mädchen-Spencer, 3 Hauben; von den Herren Hofmann Söhne & Comp. 12 Stück farbige, leinene Taschentücher; „für die Waisen“ von Eugen 1 fl.; von Herrn Kaufmann S. Model 30 Ellen Kleiderstoff, 12 Hals-tüchlein, 3 wollene Unterröckchen; durch Herrn Ministerialrath Turban von B. B. 1 fl.; „Ungeannt“ 1 fl. 30 fr.; von Frau Direktor Mayer 2 wollene Unterröckchen, 6 Schreibhefte; von Frau Partikulier Anritter Wittve 1 fl. 45 fr.; von Frau B. W. eine gestricke Haube; von dem verehrlichen Offizier-Corps des Feldartillerie-Regiments ein großer, geschmückter Christbaum; von Herrn Hofschauspieler Dito Devrient 3 fl. 30 fr.; durch Herrn Hofprediger Doll von Herrn Baron v. Berdholz 10 fl.; E. v. M. 2 fl.; von M. mit dem Motto „Gebet, so wird euch auch gegeben“ 2 fl.; von R. R. 1 fl. 45 fr.; von B. 2 wollene Schwälchen, 1 Paar Stauder und 1 fl.; Ungeannt mit der Bezeichnung D. + 10 fl.; von B. F. D. 6 Pfund Strickbaumwolle, 9 Paar Handschuhe; von Herrn Partikulier Nägele 3 Jäckchen, 2 Westen und 1 Knaben-Paletot; durch Herrn Gemeinderath Hoffmann 5¹/₂ Ellen Westenzeuge, 6 seidene Kravättchen; von Herrn Gastwirth Hemberle 2 fl. 20 fr.; von Herrn Kaufmann C. Glaser 2 Duzend Taschentücher; von den Herren Kaufmann Gebrüder Reichlin 3 Duzend Bleistifte, 2 Gros Stahlfedern, 1 Duzend Federhalter, 22 Schreibhefte, 1 Duzend Griffel, 6 Stück Schiefertafeln; von den Herren Gebrüder Kunstgärtner Manning 3 Guirlanden zur Ausschmückung des Festsaales; von Herrn Hofattler Lautermilch & Sohn 3 fl. 30 fr. zu einem Kaffee-an-Weihnachten; von Herrn Kaufmann Leipheimer 28¹/₂ Ellen Nips; von Herrn Schneidermeister Speck 2¹/₂ Pfund Lebkuchen; von Herrn Kaufmann E. Erhardt 6 Notizbüchlein, 24 Schreibhefte, 24 Stück kleine Geldtäschchen, 24 Stück Photographiebildchen in Metallkapseln, 3 Federrohre; von Frau Spielwaarenhändler Simon 2 Trommeln, 3 Gesellschaftsspiele, 2 Chautellen, 2 Schachteln Bleistolbaten, 3 Trompeten, 1 Necessaire, 1 Schachtel zinnerne Geschirrelein, 3 Peitschen, 1 großer Gummiball u. s. w.; von Herrn Bäckermeister A. Maisch 18 Stück Hugelbrot, 1 mürbes Küchlein, 6 dito Bregeln, eine Düte Backwerk; von Fr. Bring Obst und Badwerk; von Herrn Kaufmann Friedrich Maisch 8 Pfund Zucker, 4 Pfund Kaffee, 1 Pfund Cichorie; von Herrn Hofconditor Compter 1 Körbchen verschiedenes Backwerk; von Herrn Bäckermeister Appenzeller 12 Stück Hugelbrot, 11 mürbe Puppen, 1 Düte Backwerk; von Herrn Kaufmann Ettlinger 1 wollene Haube, 1 Paar Unterärmel, 4 Paar Handschuhe, 31 Schwälchen; von Frau Finanzrath K. Schmidt 2 fl. (und 3 fl. zur Verteilung an 3 bezeichnete Jünglinge); von Herrn Kaufmann K. Häuser 6 Pfund Suppenmüdeln, 6 Pfund Sago, 6 Pfund Tafelreis; von Herrn Spielwaarenhändler Döring 12 ge- kleidete Puppen und 1 Korb voll verschiedenes Spielzeug; von Frau Weinhändler Reble 12 Stück Knabenhemden; von Herrn Seifenfaber W. Kiefer 2 fl. 20 fr. und ein Paket Lichtchen; von Herrn Kaufmann Christ. Niemy 25 fl.; durch Herrn Kirchenrath Roth von Rth. K. 1 fl., L. D. 1 fl., B. R. 5 fl., „Ungeannt“ 10 fl., C. D. 2 fl., W. E. 1 fl. 45 fr., E. und B. G. 3 fl., Th. Wilkens 1 fl. 45 fr.; von Herrn Bäckermeister K. Schwindt Nach- laß an einer Rechnung 1 fl. 18 fr.; von Herrn Maler Wolff Nachlaß an einer Rechnung 1 fl. 58 fr.; von Herrn Kaminsger Mittel Nachlaß an einer Rechnung 30 fr.

Werthpapiere- und Fahrniß-Versteigerung.

3.3. Aus dem Nachlasse der Frau Domänenverwalter Karl Rauch Wittve dahier werden in deren Wohnung, Baldfraße 63 im zweiten Stock,

Mittwoch den 8. Januar d. J.

2 Stück 6% amerikanische Obligationen von je 50 Dollars,
2 Stück Nassauer 25 fl. Loose und
13 Stück 3% österreichische Staatsbahn-Obligationen (Prioritäten) à 500 Francs, sodann

Gold und Silber, Bücher, Bettung, Weiszeug, Schreibwerk und Küchengeräthe;

Donnerstag den 9. Januar d. J.,

Porzellan und Glas, verschiedener Hausrath, worunter ein Fahrstuhl, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Die Versteigerung beginnt jeweils Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr.

Karlsruhe, den 31. Dezember 1867.

Der Groß. Notar **Karl Philippi.**

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am **Donnerstag den 9. Januar 1868,**

Nachmittags 2 Uhr,

im Hause Nr. 20 b der Herrenstraße gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

1 Kanapee mit 6 gepolsterten Stühlen,
2 Chiffoniere, 1 Schreibtisch,
1 Spiegel in Goldrahme, Bilder,
1 Koffhaarmatrage ic.

Karlsruhe, den 14. Dezember 1867.

Diehm, Gerichtsvollzieher.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden **Donnerstag den 9. d. M.,**

Nachmittags 2¹/₂ Uhr,

in der vormaligen Gallion'schen Brauerei, Langestraße 33, 1 zweithüriger Schrank, 1 Waschtisch, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 1 großer runder Tisch, 9 Lehnstühle, 6 alte Thüren, 1 Bugmühle, 40 Malzsäcke, 1 Waschkessel, 1 runder und 1 ovaler Zuber, 1 altes Wasserreservoir von Eisenblech, circa 150' Fäßlager, 1 Bettlade, 1 Decbett, 1 Unterbett, 1 Bettrost, 1 Matrage nebst sonstigen verschiedenen Gegenständen gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 5. Januar 1868.

Klett, Gerichtsvollzieher.

Fruchtverkauf.

3.3. **Donnerstag den 9. Januar 1868,** Nachmittags 2 Uhr, werden auf dem Gute Maximiliansau am Rhein bei Knie-lingen

circa 32	Malter Winterweizen,
" 15	" Sommerweizen,
" 8	" Winterforn,
" 3	" Sommerforn

öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 31. Dezember 1867.

Laden mit Wohnung zu vermietten.

* Jähringerstraße 94, gegenüber dem Lyceum, ist der Laden mit zwei Auslagfenstern, Wohnung, Küche, Magazin, Keller und Zugehör auf den 23. April billig zu vermietten. Näheres im dritten Stock daselbst.

Wir sprechen für diese reichen Gaben den verbindlichsten Dank aus und empfehlen unsere Anstalt dem fernern Wohlwollen und Unterstützung.

Karlsruhe, den 6. Januar 1868.

Verwaltungsrath des Waisenhauses.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Akademiestraße 18 ist der 2. Stock, bestehend in 6 Zimmern, 1 Mansarde, Küche, Keller, Holzremise und Zutritt in Garten, auf den 23. April zu vermieten. Näheres im 3. Stock von 11-4 Uhr.

* Durlacherthorstraße 1 ist auf den 23. April eine Dachwohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und Antheil am Waschhaus, an eine stille Familie zu vermieten. Näheres ebendasselbst im zweiten Stock.

* Erbprinzenstraße 37 sind 2 freundliche Wohnungen, jede aus 4 Zimmern, Alkov, Küche u. bestehend, zu vermieten und kann eine sogleich, die andere auf 23. April bezogen werden. Näheres parterre.

125. Hirschstraße 42 ist der 3. Stock mit 5 Zimmern, 1 Alkov, 3 Kammern, Küche, Keller, Holzstall u. auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere im untern Stock daselbst.

* 22. Langestraße 118 ist im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, Speicher, auf Verlangen kann auch eine Mansarde dazu gegeben werden, auf 23. April zu vermieten.

* Langestraße 138 ist der dritte Stock, bestehend aus 6 Zimmern, 1 Alkov, 1 Mansarde, Speicherkammer, Küche, Keller und Holzplatz, auf den 23. April zu vermieten. Näheres Herrenstraße 20 b im dritten Stock zu erfahren.

* 22. Leopoldstraße 15 ist im Vorderhaus im untern Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Mansardenzimmer und Küche sammt Zugehör auf den 23. April d. J. zu vermieten.

* Waldhornstraße 2 ist der 2. Stock, bestehend aus 3-5 Zimmern, 2 Speicherkammern, Holzplatz, Keller nebst Antheil am Waschhaus und Treppenspeicher, auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen parterre.

* Waldhornstraße 4 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Alkov, Küche, 2 Dachkammern nebst Kellerabtheilung, Holzremise und Antheil am Waschhaus, auf 23. April zu vermieten. Das Nähere Kreuzstraße 8 im Laden.

* Waldhornstraße 27 ist eine Mansardenwohnung von 2 kleinen Zimmern an 1 oder 2 Personen sogleich oder auf 23. Januar zu beziehen.

* 31. Waldstraße 47 ist der 2. Stock, bestehend in 5 geräumigen Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, Speicher u., auf kommenden Quartal oder auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden.

* 31. Wilhelmstraße 16 sind drei schöne Mansardenzimmer nebst Küche, Keller, Speicher sogleich oder auf nächstes Quartal zu vermieten.

* Jähringerstraße 15 ist im 2. Stock die Eckwohnung von 4 Zimmern, 2 Speicherkammern, wovon eine verrohrt ist, nebst allen übrigen Erfordernissen bis 23. April zu vermieten. Näheres bei Johann Segner, Steinstraße 15.

* Jähringerstraße 17 ist eine freundliche Mansardenwohnung, bestehend in 4 tape-

zirten Zimmern, Küche, Keller, Antheil an der Waschküche u., auf 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock zu erfragen.

128. Jähringerstraße 42 ist eine Wohnung von 5 ineinandergehenden, heizbaren Zimmern nebst Zugehör sogleich zu vermieten.

* Jähringerstraße 67 sind im Seitenbau 2 Wohnungen zu vermieten, jede mit 3 Zimmern und Zugehör; ferner sind in derselben Straße in Nr. 65 zwei Wohnungen zu vermieten, die eine mit 1 Zimmer und Alkov, die andere mit 3 Zimmern nebst Zugehör und können auf 23. April bezogen werden.

* 21. Jähringerstraße 76 sind auf den 23. April zu vermieten: eine große Werkstätte mit Remise, ganz oder getheilt, sowie mit oder ohne Wohnung, ferner ein großer gewölbter Keller.

Wohnung von 7-10 Zimmern

(worunter 2 Salons) im westlichen Stadttheil auf 23. April zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Wohnungen zu vermieten.

4.3. Auf den 23. Januar oder 23. April ist eine freundliche Wohnung für eine stille Familie, bestehend in 4 Zimmern, Kammer, Küche und sonstigem Zugehör, zu vermieten. Näheres Langestraße 148.

3.3. Herrenstraße 48 ist eine sehr freundliche Wohnung im zweiten Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, geräumigem Keller, Holzplatz und 2 Mansardenkammern, auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere im Laden daselbst.

* Eine Wohnung von 5 Zimmern, Kammer und Zugehör ist sogleich oder auf den 23. April d. J. zu vermieten; auf Verlangen können auch 1-3 weitere Zimmer dazu gegeben werden. Näheres zu erfragen große Herrenstraße 15 im zweiten Stock.

* Eine durch Gasröhren für sich abgeschlossene, elegante, helle Wohnung, bestehend in 5 geräumigen Zimmern, 1 Alkoven und sonstigem Zugehör, ist auf den 23. April zu vermieten. Auf Verlangen können noch weitere Zimmer dazu gegeben werden. Das Nähere zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Auf 23. Januar ist in der Nähe der Münze wegen Wegzug eine freundliche Mansardenwohnung von 3 Zimmern zu vermieten. Näheres Grünwinkler-Allee 1 im 3. Stock.

2.1. Im Hause 13 des innern Zirkels ist der 3. Stock, bestehend aus 4 ineinandergehenden Zimmern nebst 2 verrohrtten Speicherkammern, Küche und Keller nebst Holzstall in demselben, sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten. Das Nähere innerer Zirkel 15 zu erfragen.

* Eine schöne Wohnung von 3 geräumigen Zimmern und Alkov nebst 2 Kammern, Küche, Keller u. ist auf den 23. April 1868 an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres Langestraße 74 (Marktplatz) links, eine Stiege hoch.

Zimmer zu vermieten.

* Karl-Friedrichstraße 3 sind im 2. Stock zwei möblirte Zimmer auf den 1. Februar zu

vermieten. Ebendasselbst sind auch im Hintergebäude zwei Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten.

* Langestraße 147, gegenüber dem Museum, ist eine Stiege hoch sogleich ein hübsch möblirtes Zimmer zu vermieten.

* Akademiestraße 23 ist im zweiten Stock des Vorderhauses ein möblirtes Zimmer, welches Aussicht in Gärten hat, sogleich oder auf 15. Januar zu beziehen.

* Ein freundliches, gut möblirtes Zimmer ist zum 1. Februar an einen soliden Herrn zu vermieten: innerer Zirkel 24 eine Stiege hoch.

Ein möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, ist an einen Herrn sogleich zu vermieten: Kronenstraße 16 im Laden zu erfragen.

* Amalienstraße 15 ist im 2. Stock sogleich oder auf den 1. Februar ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten.

Blumenstraße 23 ist im 2. Stock ein schönes, gut möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

Pferdestall zu vermieten.

2.2. Auf den 23. April ist ein geräumiger Pferdestall mit Wagen, Remise, Burschenzimmer u. zu vermieten. Näheres Langestraße 148.

Mieth-Gesuch.

Auf 23. April oder 23. Juli suche ich in guter Geschäftslage einen geräumigen Laden mit oder ohne Wohnung. Emil Lembke.

Laden- und Wohnungsgesuch.

* Für ein reinliches Geschäft wird auf April oder Juli ein Laden mit Wohnung in gangbarer Lage zu mieten gesucht. Ebendasselbst wird von 2 Personen eine kleine Wohnung, wenn möglich auf die Straße gehend, zu mieten gesucht. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes unter Nr. 100 abzugeben.

Wohnungsgesuche.

* Eine Familie von 2 Personen sucht auf den 23. April eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern, wemöglich in der Langenstraße. Näheres Kronenstraße 13 parterre.

* Eine Familie von 2 Personen sucht auf den 23. Januar eine Wohnung von 2-3 Zimmern mit Alkov, Küche und Holzplatz, auf die Straße gehend. Wer solche zu vermieten hat, möge seine Adresse unter Chiffre M. Z. im Kontor des Tagblattes hinterlegen.

Werkstätte-Gesuch.

* Es wird eine helle, geräumige Werkstätte auf den 23. April mit Wohnung zu mieten gesucht, welche sich wo möglich für eine Schlosserei eignet. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Gesuch.

* Ein junger Mann (Ausländer) wünscht bei einer achtbaren Familie in Kost und Wohnung zu gehen, wo er die deutsche Sprache richtig erlernen kann. Nur unzweifelbafte Adressen werden berücksichtigt unter M. R. E. im Kontor des Tagblattes.

Dienst-Anträge.

* Es wird sogleich ein braves Mädchen gesucht, welches kochen und die häuslichen Arbeiten verrichten kann. Zu erfragen Lange-straße 131.

* Ein Mädchen, welches selbstständig einer bürgerlichen Küche vorsehen kann, findet sogleich eine Stelle: Herrenstraße 20 h parterre.

* Ein Mädchen, welches selbstständig kochen, waschen und pugen kann, findet sogleich eine Stelle: Langestraße 126.

* Ein braves Mädchen, welche sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, auch etwas nähen kann, und ein Mädchen von 15 bis 17 Jahren werden sogleich in Dienst gesucht. Zu erfragen Herrenstraße 46 im zweiten Stock.

Zwei Mädchen, wovon das eine kochen und eine kleine Haushaltung versehen kann, das andere in den häuslichen Arbeiten bewandert ist und mit Kindern umzugehen versteht, werden gesucht: Friedrichsplatz 2 eine Treppe hoch.

* Ein fleißiges, braves Mädchen, welches kochen, waschen und pugen kann, findet sogleich eine Stelle: innerer Zirkel 24 eine Stiege hoch.

* Ein fleißiges Mädchen, welches das Zimmerreinigen versteht, schön waschen und pugen kann, Liebe zu Kindern hat und sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Waldhornstraße 14.

* Ein braves Mädchen, welches gut den häuslichen Arbeiten vorsehen und auch gut nähen kann, findet sogleich eine gute Stelle. Das Nähere Erbprinzenstraße 20 im untern Stock.

* Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches kochen und allen häuslichen Geschäften vorsehen kann, findet sogleich eine Stelle. Näheres Lammstraße 3.

* Ein reinliches Mädchen, welches kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen alte Waldstraße 4.

* Ein Mädchen, welches selbstständig einer Küche vorsehen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Adlerstraße 14.

* Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, findet sogleich eine Stelle: Stephaniensstraße 56.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Quersstraße 16.

* Ein solides Mädchen, sucht eine Stelle als Zimmer- oder Kindsmädchen; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn. Zu erfragen im Gasthaus zum Waldhorn dahier, Eckhaus der Herrenstraße und des innern Zirkels.

* Eine geübte Person von solidem Charakter, welche einer Küche selbstständig vorsehen kann, sich auch allen andern häuslichen Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, sucht sogleich eine passende Stelle. Zu erfragen Rappartstraße 22 im zweiten Stock.

* Eine gewandte Kellnerin sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein Mädchen, welches kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht eine Stelle. Zu erfragen Waldhornstraße 49 im Hinterhaus.

* Zwei Mädchen, welche sich allen häuslichen Arbeiten willig unterziehen und auch Liebe zu Kindern haben, suchen sogleich Stellen. Zu erfragen Durlacherthorstraße 35 im Hinterhaus.

* Ein gewandtes Zimmermädchen, welches nähen und bügeln kann, auch mit besten Zeugnissen versehen ist, sucht eine passende Stelle und kann sogleich eintreten. Näheres Bahnhofstraße 7 im dritten Stock.

* Ein Mädchen, welches kochen, waschen und pugen kann, auch Liebe zu Kindern hat, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen in der Steinstraße 6 im Vorderhaus im zweiten Stock.

Buchbindergehilfe,

ein tüchtiger, welcher vergolden kann, findet sogleich eine Stelle bei

F. Eifen, Buchbinder.

Ladenmädchen-Gesuch.

In ein Wurfler-Geschäft wird ein ehrliches, fleißiges Mädchen zum sofortigen Eintritt gesucht; vorgezogen wird ein solches, welches schon in einem ähnlichen Geschäft servierte. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Monatsfrau-Gesuch.

* Leopoldstraße 17, im zweiten Stock, wird eine Monatsfrau gesucht.

Hausknecht-Gesuch.

* Ein fleißiger Bursche, welcher gut mit Pferden umzugehen weiß, findet sogleich eine Stelle. Näheres Amalienstraße 87.

Stellenanträge.

Zu sofortigem Eintritt wird ein junger, solider Bursche gesucht. Näheres Herrenstraße 26.

* Es wird ein solides Kellermädchen sogleich in Dienst gesucht. Näheres Spitalstraße 45.

* **Dienstvergebung.** Eine Kammerjungfer, welche ihrem Dienste bei einer Herrschaftsdame vollständig vorsehen und dies durch gute Zeugnisse bestätigen kann, findet sogleich eine gute Dienststelle durch das Commissionsbureau von **J. Scharpf,** Langestraße 237, am Mühlburgerthor.

Beschäftigungsgesuch.

* Ein Frauenzimmer, welches schön wein- nähen und gut sticken kann, sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. Zu erfragen Stephaniensstraße 6 im ersten Stock.

Verloren.

Verloren wurde am Samstag Nachmittag auf der Schießwiese ein Paar graue Knaben-Pelzhandschuhe mit grüner Kordel. Gegen Belohnung abzugeben: Sophienstraße 21 im zweiten Stock.

* Montag Nachmittag hat ein Knabe auf der Straße vor dem Finanzministerium oder dem Marstall eine Leder-Samafche ver-

loren. Der redliche Finder wird gebeten, solche gegen Belohnung im 2ten Stock des äußern Zirkels 3, Wohnung gegen den innern Zirkel, abzugeben.

Gestern um 11^{1/2} Uhr, am Schluß des Hochamts, wurde vor dem Hauptportal der katholischen Kirche ein Kinderpelzfragen verloren. Der Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung Jähringerstraße 63 im 2. Stock abzugeben.

* Von der Stephaniens- durch die Wald- und Langestraße bis in die kath. Kirche wurde ein schwarzer Pelz verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung Stephaniensstraße 12 abzugeben.

Verlorene Damenuhr.

* 21. Gestern den 6. d. M. wurde vom Bahnhof bis in den Grünen Hof eine goldene Damenuhr (Savonette) verloren. Dieselbe hat zwei goldene Dedel und ist auf beiden Seiten emailirt, Bergkristalle mit grünen Blättern darstellend; das Zifferblatt ist bis in die Hälfte leicht gesprungen. Der redliche Finder wird ersucht, dieselbe gegen eine Belohnung von 10 fl. im Grünen Hof abzugeben.

Gefunden.

* Samstag Abend wurde in der Hirschstraße ein brauner Pelzfragen mit rothem Seidenfutter gefunden und kann abgeholt werden: Stephaniensstraße 31 im untern Stock.

Wohnhaus.

Ein im westlichen Stadttheil, ganz nahe der Langenstraße gelegenes, zweistöckiges Wohnhaus mit Seitenbau ist sogleich aus freier Hand zu ganz günstigen Bedingungen zu verkaufen durch das Geschäftsbureau von **Fr. Caspar,** Karlsstraße 11.

Verkaufsanzeigen.

* 21. **Zwei gusseiserne Kessel:**
1) 18" tief und 24" breit,
2) 18" " " 23" "
beide mit Ränder versehen, und den dazu gehörigen Einfeuerungsgeräten und Röhren, ferner 4 Steinplatten, jede 4' Höhe, 4' Breite und 2-3" Dichte, dann einige Ständer und Fass sind zu verkaufen. Näheres Kasernenstraße 2 zu erfragen.

* Ein noch gut erhaltener, achteckiger, gewirkter Shawl ist billig zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Ein in gutem Zustande befindliches Schlittengesetz, zum ein- und zweispännig Fahren, ist billig zu verkaufen in der Spitalstraße 22

Stehpult-Gesuch.

Ein noch gut erhaltener Stehpult wird sogleich zu kaufen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Privat-Bekanntmachungen.

Pommer'sche Gänsebrüste und Gänsekeulen (ausgebeint) empfiehlt **C. Däschner,** Großherzogl. Hoflieferant.

2.1. **C. Arleth,**
 Großherzoglicher Hoflieferant.
 empfiehlt
 schöne franz. **Chapons** und **Poulardes**
 Prima-Dualität, frische ächte **Perriord-**
Trüffel, ächt russ. **Ukrain-Caviar**,
 frische **Strasburger Gänseleberpa-**
steten in Terrinen und in Teig von **Henry**
 und von **Müller**, frisch ger. **Rheinlachs**,
Bückinge, frische süße **Soles**, **Turbots**,
Kabeljau, **Schellfische**, **Homards** und ächte
 Nativ-Austern etc. etc.

Nürnberger
Dosenmaulsalat, Essig und
Salzgurken
 empfiehlt

C. Däschner,
 Großherzogl. Hoflieferant.

Extra feinen
weichen Backsteinkäs und
Rahmkäs
 empfiehlt

C. Pennrich,
 3.1. Waldstraße 12.

Ludwig Ruffler,
 15.7. Conditior,
 Jähringerstraße 90,
 empfiehlt seine **Chocolade** in allen Sorten,
 eigenes **Fabrikat**, **Vunschiffen**, feine und mittel-
 feine **Liqueurs**, alle Sorten **Hustenzuder**, als:
Eibisch, **Rahm**, **Klapprosen**, **Papilloten**, **Malz-**
 und **Kettia-Ponbons** und ächten **Schweizer**
Kräuterzuder.

Karl Wagner,
 2.1. Conditior,
 Kafernenstraße 1,
 empfiehlt jeden Tag frisches **Brot**,
Torten, **Ruchen**, **Crütsbackereien**, feines
Dessert und verschiedenes **Confect**, sowie
 feines **Kirschen-** und **Zweischgenwasser**,
Rum de Jamaica, **Arac de Batavia**,
Crème de Vanille, **Anisette de Bor-**
deaux etc. zur geneigten **Abnahme**.

Baumwolle,
 als:
Supra Strutt Estremadura,
 von **Max Hauschild**,
 in gebleicht, ungebleicht und farbig,
ungebleichte
 in 8- und 12fach,
farbige
 in allen **Melangen**
 empfiehlt in bekannter vorzüglicher **Qualität**
A. Himmelheber,
 Nachfolger von **Wibb. Himmelheber**,
 2.1. 165, Langestraße.

24.20. **Cold-Cream, Gly-**
cerine-Crème, Honigmandel-
 teig stets frisch empfiehlt
Fr. Spelter.

Kapuzen,
Kinderhauben,
Unterjacken,
Unterhosen,
Filzpantoffeln,
Kinder-Filztiefel,
Kinder-Gamaschen
 empfiehlt zu ermäßigten **Preisen**.

H. Dobmann,
 2.1. Waldstraße 22.

Wollene Socken
 in solider **Handstrickerei** sind vorzüglich und
 werden **Bestellungen** darauf in jeder
gewünschten Garnsorte schnell aus-
 geführt.

Friedrich Wirth,
 2.1. Langestraße 134.



Bouquets etc.
 11.2. empfiehlt
Albert Männing,
 dem markgräf. Palais
 gegenüber.

Gustav Männing,
 50.18. Jähringerstraße 106,
 übernimmt fortwährend **Bestellungen** auf
Bouquets, Kränze u.
 von lebenden und getrockneten **Blumen**.

Weisse Biqué, Damast- und Tricotdecken,
weisse und farbige wollene Bettdecken, Reise-
Pferd- und Bügelteppiche empfiehlt in **reicher**
Auswahl und zu den **billigsten Preisen**

Heinrich Lang,
 Möbelstoff- und **Teppichhandlung,**
 3.1. Friedrichsplatz 2.

Wollene Flanellhemden.
 Flanellhemden in **französischer Waare** in **ausgezeich-**
 neter **Qualität** à 3 fl. 30 kr. und höher in **großer**
Auswahl.

A. J. Dreyfuss,
 175, Langestraße.

Genähte Korsetten
 empfiehlt bestens **sortirt**

Friedrich Wirth,
 2.1. Langestraße 134.

Anzeige.
 * **Frische Leber- und Griebenwürste**
 empfiehlt heute **Abend**
Leopold Dengler, Metzger,
 Kleine Herrenstraße 19.

Anzeige.
 * **Frische Leber- und Griebenwürste**
 empfiehlt heute **Abend**
Wilhelm Prinz, Metzgermeister,
 Waldstraße 35.

Todesanzeige.
 * **Theilnehmenden Freunden** und **Be-**
 kannten **widme ich** die **Trauernachricht**,
 das meine **liebe Frau, Magdalena, geb.**
Dektor, diesen **Morgen 3 Uhr** nach **drei-**
wöchentlichen, schweren Leiden in ein **besseres**
Jenseits abberufen wurde.
 Die **Beerdigung** findet **Morgen Nachmittag**
3 Uhr statt.
 Karlsruhe, den **6. Januar 1868.**
Gref, Oberkrankenwärter im **Groß. Militär-**
hospital, nebst Sohn.

Großherzogliches Hoftheater.
 Dienstag den **7. Jan. 1. Quart. 5. Abonne-**
mentsvorstellung. Die jätlichen Ver-
wandten. Lustspiel in **3 Akten** von **Kode-**
rich Benedix.
 Anfang **halb 7 Uhr.** Ende **nach 9 Uhr.**
 Mittwoch den **8. Jan. Theater in Baden.**
Der Antheil des Teufels. **Romische**
Oper in **3 Akten**, nach dem **Französischen.**
Musik von **Auber.**
 Donnerstag den **9. Januar. 1. Quartal. 6.**
Abonnementsvorstellung. Zum ersten Male:
Das Testament eines Sonderlings.
Schauspiel in **5 Akten** von **Ch. Birch-Pfeiffer**,
 mit **theilweiser Benützung** von **Boz's (E. Di-**
dens) Roman „Der gemeinschaftliche Freund.“

Anzeige.
* Frische Leber-, Griebenwürste und
Schwartenmagen empfiehlt heute Abend
W. Pring, Hofmegger,
Amalienstraße 22.

Anzeige.
* Heute Abend frische Leber-, Grieben-
und Fleischwürste bei
Heinrich Soder,
Zähringerstraße 59.

Liederhalle.
Heute Abend 8 Uhr Probe, wozu die
ausübenden Mitglieder dringend einge-
laden werden.

Ball-Handschuhe
für Herren und Damen,
französisches und deutsches Fabrikat,
in reichhaltigster Auswahl empfiehlt
A. Himmelheber,
Nachfolger von Wilh. Himmelheber,
165 Langestraße.

Constantia.
* Die verehrlichen Mitglieder des Vereins
benachrichtigen wir, daß heute Vormittag um
10 Uhr in der hiesigen Pfarrkirche das an-
geordnete Traueramt für die gefallenen Sol-
daten der päpstlichen Armee stattfindet.
Der Vorstand.

Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.
Zu Folge Mitteilung der Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha wird dieselbe
nach vorläufiger Berechnung ihren Versicherten für 1867
circa 80 Procent
ihrer Prämieeinlagen als Ersparnis zurückgeben.
Die genaue Berechnung des Antheils für jeden Teilnehmer (Versicherten) der Bank,
sowie der vollständige Rechnungsabschluss derselben für 1867 wird am Ende des Monats
Mai d. J. erfolgen.
Zur Annahme von Versicherungen für die Feuerversicherungsbank bin ich jederzeit bereit.
Karlörube, Januar 1868.

Ererbfalls-Anzeige.
6. Jan Magdalene Geef, alt 43 Jahre, Ehefrau des
Oberrentenwärters G. G.
Tagesordnung
des Groß-, Kreis- und Hofgerichts Karlörube.
Dienstag den 7. Januar, Vormittags 9 Uhr,
Straf- und Rekurs-Kammer.
J. A. S. gegen Christoph Thome, Waser von Bau-
schlott, wegen Diebstahls.
Vormittags 9 1/2 Uhr:
J. A. S. gegen Marie Philippine Bösch, Tagelöhnerin
von Mannheim, wegen Diebstahls.
Vormittags 10 Uhr:
J. A. S. gegen Sebastian Müller, Maurer, und
Johann Müller, Maurer und Seilok, beide von
Jöhlingen, wegen Körperverletzung und Unbesitzlich-
keit, hier Wiederkaufnahme des Verfahrens.
Mittwoch den 8. Januar, Vormittags 8 1/2 Uhr,
Appellations-Senat.
Donnerstag den 9. Januar, Vormittags 8 1/2 Uhr,
Civilkammer.

Franz Perrin Sohn,
Agent der Feuerversicherungsbank f. D.

Die ersten Nummern des neuen Jahrgangs 1868 sind bereits erschienen.

Alle 8 Tage erscheint
1 Nummer. Mit Beilagen
und zahlreichen
Illustrationen.

Alle Buchhandlungen u. Post-
Aemter nehmen Bestellungen
an und liefern
Probe-Nummern.



Der Bazar, die reichhaltigste und nützlichste Familienzeitung, hat durch seinen ungeheuren Erfolg wohl am besten bewiesen, daß er die Aufgabe, welche
er bei seinem ersten Erscheinen sich stellte, glänzend gelöst hat.
Unsere Aufgabe und unser Stolz war es und wird es sein, den Geschmack zu bilden, den häuslichen Fleiß zu fördern und den Tagesbedürfnissen,
wie den intellectuellen Anforderungen an ein Weltblatt Rechnung zu tragen. — Unser Streben belohnte der Erfolg: die Abonnentenzahl mehrte sich
jährlich um viele Tausende. Der Bazar ist nicht nur in Europa, sondern auch jenseits des Oceans das erste Familienblatt, ein trauer Freund und
Rathgeber geworden. Er erscheint in 10 Sprachen, in einer Auflage von mehr als einer Viertel Million Exemplaren.
Aber wir begnügen uns nicht damit, den Ansprüchen des Publikums in jeglicher Weise gerecht zu werden, sondern sind fortwährend bestrebt, die
Erwartungen desselben zu übererfüllen und den reichen Gabentisch des Bazar mit neuen Spenden zu schmücken.
Im Uebrigen werden wir auch fernerhin es uns angelegen sein lassen, durch Abbildung und Beschreibung die Selbstauffertigung der Damen- und Kinder-
Garderobe stets der neuesten Mode entsprechend zu lehren und hierbei vorzugsweise auf die praktischen Bedürfnisse der Abonnenten Rücksicht nehmen, so daß den fa-
milien Gelegenheit zu wesentlichen Ersparungen geboten ist. Die jährlich erscheinenden 48 Nummern (74 Bogen im größten Folio-Format) bringen gegen 300 Schnittmuster
in natürlicher Größe zur gesammten Garderobe der Damen, Mädchen und Knaben, sowie der Leibwäsche überhaupt. Diese Schnittmuster sind in Zeichnung und Be-
schreibung so klar und faßlich, daß auch die unübteste Hand im Stande ist, ein gut sitzendes Kleidungsstück darnach zuzuschneiden und anzufertigen. Jährlich 1500 Ab-
bildungen umfassen gleichfalls die gesammte Damen-Garderobe, Leibwäsche und Kinder-Garderobe, ferner alle übrigen Gegenstände, welche irgend in das Bereich weib-
licher Handarbeiten gehören, und die gewöhnlich zu theuren Preisen in den Läden gekauft werden, nach dem modernsten Geschmack: Pariser und Berliner Originalmuster für
Stitcherei, Weißstickerei, Tapisserei, Application und Coutache, Filzet-, Strick-, Häkel-, Knöpf- und Perlenarbeiten; endlich in regelmäßiger
Reihenfolge die neuesten Modenbilder.
Aber auch der belletristische Theil des Bazar gewährt das Beste aus den Gebieten des Nützlichen und Schönen, des Belehrenden und Unterhaltenden. Redigirt
von Karl August Heigel, zählt er zu seinen Mitarbeitern die tüchtigsten Kräfte, die bekanntesten Namen. Die Illustrationen sind von Künstlern ersten Ranges.
Auserdem bringt der belletristische Theil Musik-Vorlesen für Klavier und Gesang, neue Tanzcouren, Räthsel, Rebus, Schach- und Räthsel-Lösungen, Auf-
gaben, bringt regelmäßige Modenberichte, sowie eine Fülle von Vorschriften für Gesundheits- und Schönheitspflege, Hauswirtschaft etc.
Alle 8 Tage erscheint eine Nummer. Vierteljährlicher Abonnementspreis nur 25 Sgr. (in Oesterreich nach Cours). Alle Buchhandlungen und
Post-Aemter nehmen Bestellungen an und liefern Probe-Nummern.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ch. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.